

Sachinformation

- Datenschutz, oder genauer der Schutz vor Missbrauch persönlicher Daten, hat bei Jugendlichen oftmals keinen hohen Stellenwert. Deshalb ist in Zeiten von Sozialen Netzwerken und massenhafter digitaler Kommunikation, die Rede von der „**Generation Sorglos**“.
- Der **Begriff „Datenschutz“** ist – trotz der ständigen öffentlichen Diskussion darüber – gar nicht eindeutig definiert und schwer einzugrenzen.
- Hinzu kommt, dass Datenschutz oft eng mit den Persönlichkeitsrechten zusammenhängt, wie dem Recht auf informationelle Selbstbestimmung und auch mit dem Urheberrecht. Alles in allem ein schwieriges und komplexes Thema.

Jugendliche sollten auf jeden Fall über einige grundlegende Fragen nachdenken, wie sie im Comic am Ende angesprochen werden

Welche Daten gebe ich wo preis?	Wie schütze ich meine Daten?	Wie reagiere ich bei Missbrauch meiner Daten?
Hier gilt das Prinzip der Sparsamkeit und der Information, bspw. in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen, wie die persönlichen Daten geschützt und weiterverarbeitet werden.	Daten müssen hauptsächlich vor Missbrauch geschützt werden, was nicht immer einfach ist, wenn Daten unerlaubterweise (siehe Video im Comic) erhoben werden.	Der Titel des Comics „Das Netz vergisst nichts!“ spricht die grundlegende Problematik an: Man kann nie sicher sein, dass die digitalen Inhalte sicher entfernt wurden.

Methodisch-Didaktischer Kommentar

1. Der Comic kann nur ein 1. Denkanstoß sein. Mit dem 2. Arbeitsauftrag wird gewährleistet, dass die Klasse **die Geschichte richtig interpretiert**, was mit einer kurzen Auflistung an der Tafel visualisiert werden soll.
2. Die SchülerInnen sollen sich danach in **kleinen Gruppen** aufteilen, pro Person aus dem Comic. Damit die Gruppen nicht zu groß werden, können sie die Gruppen doppelt vergeben.
3. Sie sollen über die **Motive für ihr Handeln** nachdenken, wobei dies hier auch spekulativ sein darf. Vielleicht kennen die Jugendlichen solche Situationen und können **eigene Erfahrungen** einbringen (die allerdings sehr sensibel behandelt werden sollten). Interessant ist, wenn die SchülerInnen diskutieren und darstellen sollen, wie die Personen sich „richtig“ hätten verhalten können.
4. Auch die Rolle der drei Mädchen, die das Video kommentieren, soll ausführlich diskutiert werden. Die Methode **„One-stay-others-stray“** soll einen Austausch ermöglichen, der alle SchülerInnen aktiviert.
5. Im 5. Arbeitsauftrag sollen die **vielen Tipps und Fragen** behandelt werden, die am Ende des Comics gegeben werden. Dabei sollen die SchülerInnen möglichst konkret werden. Sie könnten eine Liste erstellen von Daten, die weitergegeben werden dürfen und welche nicht. Achten Sie hier auf **praktische Bezüge**.
6. Die Frage **„Was wollt ihr jetzt machen?“** am Ende des Comics ist nicht einfach zu beantworten. Trotzdem soll die Klasse über Handlungsmöglichkeiten nachdenken. Vielleicht kann dies im Gespräch mit weiteren Szenarien des Datenmissbrauchs ausgeweitet werden.

Autor: Marco Fileccia

In Kooperation mit:



Weiterführende Links:

www.handysektor.de ist ein werbefreies Informationsangebot für Jugendliche zur Unterstützung ihrer Mediennutzung.

www.klicksafe.de/materialien bietet Unterrichtsmaterialien, auch zum Thema Datenschutz und Persönlichkeitsrechte.

www.youngdata.de ist eine Datenschutzseite für junge Leute.

www.jugend.support ist ein Online-Hilfeportal für Jugendliche bei Stress im Netz.

www.nummergegenkummer.de ist ein telefonisches/kostenloses Beratungsangebot für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

1. Bitte lies den Comic sorgfältig.

2. Was ist hier passiert?

- ➔ Wiederholt die Geschichte in euren eigenen Worten! In Partnerarbeit wechselt ihr euch ab mit Erzählen und Zuhören.
- ➔ Redet darüber, an welchen Stellen ihr einer Meinung seid und wo ihr die Geschichte anders versteht!
- ➔ Fasst die Ergebnisse an der Tafel in Stichworten zusammen!

3. Im Comic kommen verschiedene Personen vor

Bitte teilt euch in folgende fünf Gruppen auf (ihr dürft die Gruppen auch zweimal bilden, damit sie nicht zu groß werden).

- a. Das Mädchen mit dem Stirnband
- b. Ihr Freund aus dem Club
- c. Der Junge mit der Brille
- d. Das Mädchen mit der Kappe
- e. Die drei Freundinnen vor dem Computer (die sagen „...jetzt noch die Namen und die Schule“)

Gebt den Personen Namen und schreibt auf einem Plakat auf, wie sie sich verhalten und warum sie so handeln.

Überlegt dann, wie sie sich „richtig“ hätten verhalten können.

4. Präsentiert eure Ergebnisse in der Klasse in Form eines „One-stay-others-stray“.

Dazu bleibt jeweils ein Gruppenmitglied sitzen und die anderen gehen zu einer anderen Gruppe, wo jeweils das Plakat vorgestellt wird. Nach jeder Runde wechselt ihr und ein anderer/eine andere bleibt in der eigenen Gruppe. Wiederholt dies, bis alle jede Gruppe besucht haben.

5. Ihr dürft in den fünf Gruppen A bis E weiterarbeiten.

Im Kasten am Ende des Comics werden viele Tipps gegeben und Fragen gestellt. Bitte lest sie sehr genau und haltet fest, was es für euch ganz genau und möglichst konkret bedeutet! Stellt eure Ergebnisse in der Klasse vor und haltet die wichtigsten an der Tafel fest.

6. Am Ende des Comics steht: „Was wollt ihr jetzt machen?“

Diskutiert diese Frage in der Klasse und beantwortet sie!

7. Wollt ihr am Thema weiterarbeiten?

Dann teilt euch bitte in folgende Gruppen auf und recherchiert das Thema im Internet. Haltet eure Ergebnisse auf einem Plakat fest.

8. Wollt ihr am Thema weiterarbeiten?

Dann teilt euch bitte in folgende Gruppen auf und recherchiert das Thema im Internet. Haltet eure Ergebnisse auf einem Plakat fest und stellt es den anderen anschließend vor:

- ➔ **Gruppe 1:** Was ist Datenschutz eigentlich genau?
- ➔ **Gruppe 2:** Was ist dein Recht auf informationelle Selbstbestimmung?
- ➔ **Gruppe 3:** Wie funktioniert das Recht am eigenen Bild genau? Wer darf welche Fotos/Videos machen und veröffentlichen?
- ➔ **Gruppe 4:** Wie steht es mit dem Datenschutz in meinem Sozialen Netzwerk?
- ➔ **Gruppe 5:** Das Internet vergisst nichts! Wieso eigentlich genau?

